

Völkische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1922 Nr. 26

Jahrgang 215

Montag-Ausgabe

Anzeigenpreis: Die einsp. Zeile vom mittw. bis Freitag 1.20 A. Sonnt. u. Feiert. 1.50 A. Die einsp. Zeile vom Samstag bis Freitag 1.20 A. Sonnt. u. Feiert. 1.50 A. Die einsp. Zeile vom Samstag bis Freitag 1.20 A. Sonnt. u. Feiert. 1.50 A.

Bezugspreis: monatlich 12. — ohne Zustellgebühr, Sendungen nehmen immer den Postcharakter. Bestellungen und alle Korrespondenzen entgegen. **Verlagsstelle Halle-Saale:** Langgasse 61/62, Fernamt Zentral: 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 8809 und 8610. — Druckerei: Europa 20512.

Montag, 16. Januar

Erfüllungspolitik: 1 Brot 12 Mark!

Auf die Frage was Deutschland zu tun genöte, um seinen Haushalt in Ordnung zu bringen, damit die Tributzahlungen an die Entente pünktlich geleistet werden könnten, erwiderte Dr. Rathenau vor der Reparationskommission am 11. Januar in Genua unter anderem, die Reichsregierung werde alles Mögliche unternehmen, um die finanziellen Unterhaltungen fröhlich heranzuführen, die für die Verbilligung der Volksernährung bisher aufgewendet wurden. Diese Antwort Rathenaus entwarf der Forderung der Entente, die Lebensmittelaufschüsse des Reiches für die Bevölkerung abzubauen.

Da der Brotbedarf des deutschen Volkes aus der heimischen Landwirtschaft nicht gedeckt werden kann, so muß Jahr für Jahr Auslandsgetreide eingeführt werden, das sich wegen der schlechten deutschen Valuta auf einen weit höheren Preis als das Auslandsgetreide stellt. Der Preis für das aus dem eingeführten Getreide hergestellte Brot müßte demgemäß auch beträchtlich über dem Preise für das eigentliche Anlandsbrot liegen, wenn das Auslandsgetreide dem Einkaufspreise entsprechend bewertet würde. Da der Brotpreis jedoch immer einheitlich war, so hatte das Reich bei der Abgabe des eingeführten Getreides eine wertvolle Einkaufszusage, die als Zuschuß für die Verbilligung der Volksernährung bezeichnet wurde. Im vergangenen Wirtschaftsjahr (von August 1920 bis August 1921) betragen diese Zuschüsse 9 bis 10 Milliarden Mark, und das Brot kostete deshalb nur etwa 4 Mark.

mit dem Ablauf des Wirtschaftsjahres im August fortfallen — was in Aussicht genommen ist —, dann würde sich das einzelne Brot bei dem gegenwärtigen Dollarkurs auf mindestens 20 Mark stellen. Bei einem Brotbrot von 12 Mark „erlaubt“ die Regierung 6 Milliarden Mark, die sie für Zahlungen an die Entente verwenden will. Diese 6 Milliarden Mark sind also die gesamte Brotflende Bevölkerung dadurch aufzubringen, daß für jedes Brot nach dem 16. Februar rund 3 Mark mehr bezahlt werden muß als gegenwärtig. Die Kosten, die das Londoner Ultimatum jedem einzelnen von uns auferlegt, treten damit noch eindringlicher in die Erscheinung als vorher schon.

Man kann es begreifen, wenn die Sozialdemokratie, deren Erfüllungspolitik diese Verteuerung des Brotes, des unentbehrlichsten Nahrungsmittels, herbeigeführt hat, nun das Bedürfnis verspürt, ihre Haltung vor der Bevölkerung, namentlich den eigenen Anhänger, zu rechtfertigen. Es ist nicht schwer voranzutreten, daß über die Brotverteuerung eine Kritik, nur zu berechtigter Zustimmung entstehen wird, um so mehr, da die genutzte Erhöhung des Brotpreises doch auch preissteigernd auf andere Waren wirken und so die allgemeine Lebenshaltung verteuern muß. Man kann es aber nicht zulassen, wenn die Sozialdemokratie ihre Rechtfertigung darin erblickt, daß sie andere Verhältnisse, insbesondere die Landwirtschaft, dafür verantwortlich zu machen sucht, was sie selbst verursacht hat. Der „Domaris“ hat zur Verteidigung gegen die zu erwartenden Anklagen aus der Bevölkerung bereits die Parole ausgegeben, die „Profitorger“ der Rohworte zu bekämpfen, die zur Aufhebung der Brotbeschränkung und zur Zurückhaltung des umgelagerten Getreides geführt habe. Das Wort bekommt es fertig, wörtlich zu schreiben (Nr. 25 vom 15. Januar): „Es wäre unverantwortlich, wollte man dieser Brotpreissteigerung die Berechtigung absprechen. Es werden ja nicht die Getreidepreise bei den Marciern erhöht, das Reich verlangt lediglich (!), daß in größerem Umfange als bisher die Kosten des ausländischen Getreides vom Verbraucher getragen werden, weil die Entente den Abbau der Lebensmittelaufschüsse verlangt.“

Die Sozialdemokratie so kühnera dieser Brotpreissteigerung zugestimmt hat, die doch eine weitere Verteuerung der Lebenshaltung für große Volksteile mit sich bringen muß, beweist wieder einmal mit aller Zuversicht, daß es dieser Partei mit wirklicher sozialer Tatkraft keineswegs ernst, der sozialen Gedanke die heimliche nur ein Schlagwort ist, mit dem sie deutsche Arbeiter eintrübt, um sie dann für die Interessen fremder Nationen freuten zu lassen.

Um der Höhe der Sozialdemokratie gegen die Landwirtschaft von vornherein den Boden zu entziehen, muß darauf hingewiesen werden, daß der Erleichterung der Lebenshaltung des deutschen Volkes durch nichts so sehr gedient werden kann als durch eine Vermehrung der heimischen Brotterzeugung. Diese aber wird nicht zu erreichen sein, wenn die Zwangslandwirtschaft wiederkehren, oder die in Form des Umlageverfahrens nach bestehende Zwangslandwirtschaft über das laufende Wirtschaftsjahr hinaus weiter bestehen bleiben sollte. Gegenwärtig sind zur Versorgung der Bevölkerung mit rationiertem Brot 4 1/2 Millionen Tonnen Getreide erforderlich, von denen 2 1/2 Millionen Tonnen durch die Umlage und 2 Millionen Tonnen aus dem Auslande befristet werden. Die Umlagegetreide wird dem Landwirt für Roggen mit 2100 und für Weizen mit 2300 Mark bezahlt — während die Umlage Auslandsgetreide ein Vielfaches davon kostet (bei einem Dollarkurs von 300 beispielsweise 14000 Mark!). Jede Förderung der Landwirtschaft, durch die ausländisches Getreide erspart oder ganz überflüssig gemacht wird, verbilligt deshalb die Lebenshaltung des Volkes ganz enorm.

Zum intensiven Vertrieb der Landwirtschaft aber gehört die Vertriebskapital. Durch das Umlagegetreide, für das nur die Preise vom Sommer vorigen Jahres berechneten angemessenen Gewinnes gezahlt werden, kann der Landwirt dies Vertriebskapital aber nicht erlangen. Wird er doch für die Umlage aus seinem Umlagegetreide mehr bezahlen, als er selber für das Umlagegetreide erhält! Lieber das Umlagegetreide hinaus aber sind nur geringe Mengen, und auch die nicht überall, um freien Verkauf vorhanden. Wenn die Landwirtschaft trotzdem das großzügige Hilfsmerk zum Wohle der Heimatort organisiert hat, so ist ihr das außerordentlich hoch anzurechnen. Von der gegenwärtigen Steigerung des Brotpreises von 7 auf 12 Mark aber hat die Landwirtschaft — das muß den Massen des Volkes eindringlich am Bewußtsein gedrückt werden — auch nicht den geringsten Nutzen. Vielmehr ist diese Steigerung eine Folge des Londoner Ultimatus, und die Sozialdemokratie hat in ihrem Kontrollorgan erklärt, daß es unverantwortlich wäre, wenn man dieser Brotpreissteigerung, die sich als ein neuer klarer Eingriff der Entente in das innerstaatliche Leben des Deutschen Reiches darstellt, die Berechtigung absprechen wollte. Wir ihr selbst die Schuld an der leider zu erwartenden Verteuerung der Lebenshaltung des Volkes, und auf niemand anderem

zu dem laufenden Wirtschaftsjahr sind für die Zeit von Mitte August 1921 bis 31. März 1922 aber nur 3,27 Milliarden Mark als Zuschuß im Reichshaushaltsplan bewilligt worden, was einem Jahresüberschuß von rund 3 Milliarden Mark gleichkommen würde. Deshalb konnte das Brot auch nicht mehr zu 4 Mark, sondern nur zu etwa 7 Mark abgegeben werden. Dieser Anschlag von rund 3 Mark, den jeder Volksgenosse für jedes Brot seit Mitte August vorigen Jahres zu zahlen hat, wird aus den Reparationszahlungen an die Entente verwendet. Er stellt sich somit als eine Steuer dar, die die Reichsregierung jedem einzelnen im Volke auferlegt hat, weil sie die Zahlungen leisten will, die das am 10. Mai 1921 unterzeichnete Londoner Ultimatum fordert. So erträgt jedes neue Brot, das wir kaufen und essen, sowohl an unterm Arbeit für auswärtige Staaten, als auch an die Vertriebskapital der sozialistischen demokratischen Reichsregierung, ihre Erfüllungspolitik fortzusetzen.

Als die Reichsregierung Mitte August v. J. den Brotpreis auf rund 7 Mark festsetzte (er liegt in manchen Gegenden etwas darunter, in anderen etwas darüber), hatte der Dollarkurs im Durchschnitt einen Kursfuß von etwa 50 Mark. Heute dagegen liegt er dank des Londoner Ultimatus auf etwa 180. Das bedeutet mehr als das Dreifache an Ausgaben für Auslandsgetreide. Die Regierung hat nun in einer amtlichen Kundgebung erklärt, daß bei diesem Kursfußstand für das ganze laufende Wirtschaftsjahr (von Mitte August 1921 bis Mitte August 1922) insgesamt 16,4 Milliarden Mark Verbilligungszuschüsse in den Reichshaushaltsplan eingestellt werden müßten, wenn der Brotpreis auf rund 7 Mark gehalten werden soll. Da bisher erst 3,27 Milliarden Mark bewilligt seien, so müßten noch 13,15 Milliarden Mark dazu kommen. Wenn jedoch der bisherige Brotpreis beibehalten würde, so müßten die noch erforderlichen 13,15 Milliarden Mark entweder aus anderen Haushaltsstellen herübergenommen, oder aber, wenn dies nicht anginge, durch die Notenpresse in gewohnter Weise beschafft werden. In dem einen wie dem anderen Falle aber würde damit eine weitere Verteuerung unterer Klassen und Verbilligungslage eintreten, hervorgerufen durch die Wirkungen des Londoner Ultimatus. Die neu aufgetauchten 13,15 Milliarden Mark bedeuten eine neue Artfick an der Wirtschaftsmittel-Erfüllungspolitik.

Die Sozialdemokratie so kühnera dieser Brotpreissteigerung zugestimmt hat, die doch eine weitere Verteuerung der Lebenshaltung für große Volksteile mit sich bringen muß, beweist wieder einmal mit aller Zuversicht, daß es dieser Partei mit wirklicher sozialer Tatkraft keineswegs ernst, der sozialen Gedanke die heimliche nur ein Schlagwort ist, mit dem sie deutsche Arbeiter eintrübt, um sie dann für die Interessen fremder Nationen freuten zu lassen.

Weitere Folgen der Erfüllungspolitik

Die Auslieferung der „Kriegsbeschuldigten“

Paris, 15. Januar.

Die von der Kommission in London der 65 Kriegsbeschuldigten gestellten Entschuldigungen, die dem Obersten Rat unterbreitet werden, lauten:

1. Das Reichsgericht in Leipzig hat bis jetzt kein Urteil in neun ihm vorgelegten Fällen über die „Kriegsverbrecher“ gesprochen, davon drei auf Veranlassung der französischen Regierung, eines auf Veranlassung der britischen Regierung und eines, das auf die Initiative der deutschen Behörden zurückzuführen ist. Die italienische Regierung hat vor einigen Wochen dem Reichsgericht ihre Akten über verschiedene andere Fälle übermittelt. Es kam bisher keiner dieser Fälle zur Verhandlung. Was das Verfahren vor dem Reichsgericht in Leipzig anbelangt, so geht die übereinstimmende Ansicht der Kommission dahin, daß das Gericht mit ganz geringen Ausnahmen infolge seinerzeitigen Veranlassung gegeben habe, als es nicht genügende Bemerkungen zur Aufhebung der Weisung entgegennehmen habe. Was die Urteile des Reichsgerichts selbst anbelangt, so geht die einstimmige Ansicht der Kommission dahin, daß in

fast allen Fällen das Reichsgericht keine Verurteilung anfertigen, als einzelne Angeklagte freigesprochen wurden, während sie hätten verurteilt werden müssen, und daß selbst in den Fällen, in denen die Angeklagten für schuldig befunden wurden, die ausgesprochenen Strafen nicht genügend waren.

2. Die einstimmige Ansicht der Kommission geht dahin, daß man zu keinem zweckmäßigen Resultat gelangen kann, wenn mehrere Fälle dem Reichsgericht in Leipzig unterbreitet werden. Infolgedessen ist die Kommission einstimmig der Ansicht, daß von nun an der Text des Artikels 228 des Vertrages von Versailles in Übereinstimmung mit der alliierten Note vom 7. Mai 1920 letzter Abzug in Kraft gesetzt und daß die deutsche Regierung aufgefordert werden muß, die Angeklagten den alliierten Mächten zu ihrer Verurteilung auszuliefern.

Die Ausblicke der Erfüllungspolitik

Die im Großhandel tätigen Transport- und Lagerarbeiten des rheinisch-westfälischen Industriegebietes sind in Einzelteilen, die der Arbeitgeberverband die neuen Forderungen ansgesetzt und eine Arbeitsbeschäftigung keinen Erfolg gehabt hat.

Arbeitslose sind zahllos Rufbefragungen, wenn auch augenblicklich noch nicht, so doch in absehbarer Zeit ein Bedürfnis, und wenn auch sich diese Erhöhung nach der Annäherung der Jah-

Keine Anklage gegen Ludendorff

Der Reichsminister der Justiz hat die Anklage des General Ludendorff gegen die Abgeordneten Eberhard und Dr. Rosenfeld (M.D. 219) des Reichstages nicht als beantragt angesehen. Die gegen E. Eberhard, W. Rosenfeld und Dr. Rosenfeld gerichtete Voruntersuchung und die Hauptverhandlung gegen die genannten vor dem Reichsgericht hat über die Ergebnisse des General Ludendorff auf dem Reichstag vorgetragen und den an ihm beteiligten Personen folgende Aussagen gemacht:

„Nach seinen Angaben ist General Ludendorff im Laufe des Jahres 1919 und später verschiedene Male mit Rupp und B. Büttner zusammengetroffen. Bei diesen Zusammenkünften soll Ludendorff über die Verhältnisse der Reichsregierung und deren Lage durch E. Eberhard, W. Rosenfeld und Dr. Rosenfeld im allgemeinen gesprochen, als auch die Frage erörtert worden sein, wie der Versuch einer allgemeinen Durchführung der im Friedensvertrage gegebenen Bestimmungen durch die Entente zur Beurteilung wegen Kriegsverbrechen nötigem mit General Ludendorff zu leisten. In der gleichen Zeit unterließ General Ludendorff enge Beziehungen zu Oberst Bauer, Major Roth und Schriftführer Gumbler, die damals maßgebenden Einflüsse in der Nationalen Regierung ausübten. Die Nationalen Regierung verlor nach dem Scheitern der Verhandlungen über die Einsetzung eines Reichsregimentes den Boden, die Nationalen Regierung wurde durch die Reichsregierung abgelöst. Die Reichsregierung wurde durch die Reichsregierung abgelöst. Die Reichsregierung wurde durch die Reichsregierung abgelöst.“

sein Anhalt hatte, daß er sich als Urheber oder Führer im Sinne des Gesetzes über die Befreiung von Straffreiheit vom 4. August 1920 betätigt habe. Es trifft der letztere des. Dr. Ruppach.

Parteitag des Zentrums

Am Reichstagsgebäude begann gestern der zweite Reichsparteitag des Zentrums.

Reichsminister Dr. Brauns, der das offizielle Merkmal über die politische Lage übernommen hatte, führte u. a. aus: „Bei jedem Krieg gibt es Sieger und Besiegene. Die Sieger sind die Sieger, die Besiegene sind die Besiegene. Die Sieger sind die Sieger, die Besiegene sind die Besiegene.“

Veranlaßt durch eine heftige Anrede des Vorsitzenden Dr. Schuler, die dem 70. Geburtstag des ehemaligen Reichstagspräsidenten, Dr. Brüning, gewidmet war, führte er die Rede über die Koalitionspolitik. Er sagte, daß die Koalitionspolitik die Liebe sei, die den Staat am Leben erhält. Er sagte, daß die Koalitionspolitik die Liebe sei, die den Staat am Leben erhält.

Als einer der Redner nahm Herr Reichsminister Dr. Brauns das Wort und ergriff die Gelegenheit, um die Koalitionspolitik zu erläutern. Er sagte, daß die Koalitionspolitik die Liebe sei, die den Staat am Leben erhält. Er sagte, daß die Koalitionspolitik die Liebe sei, die den Staat am Leben erhält.

und den Bestimmungen nicht nachgekommen werden. Das haben dem Reichstag eine Abänderung des Gesetzes über die Befreiung von Straffreiheit vorgeschlagen. Es hat in einer Konferenz mit dem Reichstagspräsidenten und mit dem Reichsminister der Justiz darüber verhandelt. Die Abänderung der Bestimmungen ist dem Reichstag vorgelegt worden. Die Abänderung der Bestimmungen ist dem Reichstag vorgelegt worden.

Nach weiteren Reden und einem Schlußwort von Brauns nahm der Parteitag einstimmig die Vertrauensvotum für die Koalitionspolitik und die Koalitionspolitik an. Er sagte, daß die Koalitionspolitik die Liebe sei, die den Staat am Leben erhält. Er sagte, daß die Koalitionspolitik die Liebe sei, die den Staat am Leben erhält.

Forum behauptet: Gemaltene Stürme haben in den letzten Wochen an der öffentlichen Meinung und besonders an der Partei des Reichstagspräsidenten, Dr. Brüning, gewirkt. Die Partei des Reichstagspräsidenten, Dr. Brüning, hat in der Öffentlichkeit die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Partei des Reichstagspräsidenten, Dr. Brüning, hat in der Öffentlichkeit die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Volen als erste Maßnahme. Der politische Minister hat einen Gesetzentwurf über die Erneuerung aller privaten und öffentlichen Gebäude durch den Reichstagspräsidenten Dr. Brüning angenommen. Der Minister des Reichstagspräsidenten Dr. Brüning hat einen Gesetzentwurf über die Erneuerung aller privaten und öffentlichen Gebäude durch den Reichstagspräsidenten Dr. Brüning angenommen.

Wunderbar wirkt
Wachener Thermo-Weise
bei Diät, Messer, Flecht, Sommersprossen überall heillich.

Wetterbericht

Wetterberichter der amtlichen Wetterwarte in Berlin für den 2. März 1921. Meist trüb, milderes Wetter mit anhaltender Regenfälle.

Wetterberichter der amtlichen Wetterwarte in Berlin für den 2. März 1921. Meist trüb, milderes Wetter mit anhaltender Regenfälle.

Amliche Bekanntmachungen
Vergebung
Der Herrmann T. Ziegler, Manufaktur, Granit- und Steinhandlung, hat die Vergebung der Rechte an dem Grundstück Nr. 10, im Ortsteil Berlin, für den Zeitraum vom 1. März 1921 bis zum 1. März 1922 an den Herrn Dr. H. Schlüter & Co., Manufaktur, Granit- und Steinhandlung, vergeben. Die Vergebung der Rechte an dem Grundstück Nr. 10, im Ortsteil Berlin, für den Zeitraum vom 1. März 1921 bis zum 1. März 1922 an den Herrn Dr. H. Schlüter & Co., Manufaktur, Granit- und Steinhandlung, vergeben.

Hamburger Maklerfirma
bei Großhandl. u. Konsumanten bestens angelegentlich. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Miet-Geluche
Diverse Miet-Geluche. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Stellen-Angebote
Für sofort auf V. oder einen geeigneten Zeitpunkt. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Hauslehrer
Für sofort auf V. oder einen geeigneten Zeitpunkt. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Aktienbank
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Volontärverwalterstelle
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Lehrling
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Paula-Globb Motorfahrzeug-Betrieb
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

L. Putzarbeiterin
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Buchbinderlehrling
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Stellen-Geluche
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Volontärverwalterstelle
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Lehrling
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Paula-Globb Motorfahrzeug-Betrieb
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Verkäufe
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Neue pneumatische Förderanlage
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

H. Schlüter & Co.
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Eine gebr. Zimmermannsche Normaldarre
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

H. Schlüter & Co.
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Schwere Wuttermaschine
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Verkäufe
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Verkäufe
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Verkäufe
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Verkäufe
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Verkäufe
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Verkäufe
in Berlin. E. Eberhard, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 10, Merk. 655. Tel.-Adr. Lebenshandel.

Modernes Theater.
Eine Sensation für Halle!
Maja d'Orto
die große Violin-Virtuosin.
Gift! Gift!
Ein gefährlich Spiel mit
musikalischen Krankheitserscheinungen von
Oskar Wehle.
Ab 16. d. Mts. neues Programm.

Hohenzollernhof
(Grandhotel) Magdeburger Straße 65.
Morgen Dienstag: Tanzabend.
Täglich 5-Uhr-TEE
mit
modernen Tanzvorführungen.
Eigene Konditorei.

Von der Reise zurück!
Hans Schmidt
Kahnpraxis: Leipzigerstraße 12
Ecke Kleiner Sandberg
schräg gegenüber der Ulrichskirche.
Sprechzeit: 8-12, 3-6, Sonnabend 8-3.

Urinuntersuchungen.
Stimmen Sie zu mir zur Untersuchung und bringen
Sie eine Flasche abtes
Morgen-Urins
mit und ich sage, was und wo es Ihnen fehlt und
wie Sie durch Ernährung und Naturheilkräfte
wieder gesund werden können. Hotel Stadt
Leipzig. Dienstre nachmittags von 3 bis 7 Uhr.
Wittwoch u. Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
und nachm. von 2 bis 7 Uhr.
Paul Bohn, Seilfäbiger.

Nachruf.
Am 11. Januar 1922 verstarb unser
lieber Kamerad Herr Schmiedemeister
Robert Medewisch.
Tieferschüttert trauern wir um den
Verstorbenen, welcher uns in 29 Jahren
als Vorsitzender des Vereins durch
seiner unermüdeten Fleiß ein leuch-
tendes Vorbild war. Die Dankbarkeit
der Kameraden folgt ihm in das Grab.
Lieskau, den 18. Januar 1922.
Kriegerverein Lieskau.

An dem Hinscheiden des Kommerzienrates
Herrn Direktor
Carl Colberg
nehmen auch die Unterzeichneten wahren und auf-
richtigen Anteil. Seit vielen Jahren gehörte der
Verewigte dem Aufsichtsrate der Zuckerraffinerie
an, und in langer Zusammenarbeit während ruhiger
und schwerer Zeiten hatten wir Gelegenheit, uns
seiner geschäftlichen Erfahrung und Beratung, wie
seiner persönlichen Berührung und Betätigung in
gleicher Weise zu erfreuen. Wir werden sein
Andenken mit Dankbarkeit stets in hohen Ehren
halten.
Aufsichtsrat und Vorstand
der Zuckerraffinerie Halle.

Sonnabend abend verschied nach langem Leiden, jedoch
plötzlich und unerwartet an Herzschlag unsere liebe, gute
Schwester, Schwägerin und Tante
Fräulein Marta Franke
im 40. Lebensjahre.
Familie A. Franke
Familie F. Boelicke
Posteten, Bekannten & Nahen.
Die Beerdigung findet Dienstag 9 1/2 Uhr vom Trauer-
haus aus statt.

Zeichnungen auf
reichsmündaischere Vorzugsaktien der
Rhein-Main-Donau-Aktiengesellschaft
zu 5% Teilschuldverschreibungen 100%, sowie auf
Handdarlehen 99%,
nehme ich bis 25. Januar er. gebührenfrei entgegen.
G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S.,
Alte Promenade 28.

Zeichnungen
auf
M. 255 350 000. — vollgezahlte Vorzugsaktien der
Rhein-Main-Donau-Aktiengesellschaft,
vom Deutschen Reich und Bayern gesamtschuldnerisch mit 5%iger
Mindestdividende und bei Auflösung der Gesellschaft zum Nennwert
gewährleistet, reichsmündelsicher,
zum Zeichnungskurs von 103 Prozent
und
M. 300 000 000. — 5%ige Teilschuldverschreibungen der
Rhein-Main-Donau-Aktiengesellschaft,
zum Zeichnungskurs von 100 Prozent
zum Zeichnungskurs von 100 Prozent
nehmen bis einschließlich 25. Januar 1922 kostenfrei entgegen.
Hallescher Bankverein von Kullisch, Kaempf & Co.,
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.
H. F. Lehmann, Reinhold Steckner.

Schneeketten f. Automobile
sofort lieferbar.
Hansa-Lloyd Motorpfug-Vertrieb
Wilhelm Köppen
Halle (Saale) Magdeburger Straße 60.

Spezialist für Steuersachen.
Von Mittwoch, den 18. Januar ab halte ich
sichere Mittwochs von 10-11 und 3-5 Uhr
Sprechstunden in Calle, Neumarktstr. 61, 1. et.
Anfertigung von Steuererklärungen, Steuer-
beratung, Vertretung vor den Finanzbehörden.
Dr. jur. et rer. pol. Baron v. Collas.

Holzbrandstifte
alte **Zahngebisse**
Gold, Silber,
Platin-Bruch
kautz. z. guten Preisen
Fachgeschäft für
Edelmetallverwertung
Paul Kochanowski,
Neue Promenade 1.

Kaffee-Tee-
Speisegeschirre
mit vornehmen Kantendekoren
Louis Böker,
Leipzigerstraße 7.

Sprechen Sie mit Ihrem Nachbar!
Direkt ab Jahrbuch an Freunde!
12 Doppelblättern wertvoll, darin: Gemischt. 3 ko. 1
Duo. Süd. u. Tolleitetie, Fabr. Gew. 1 ko. 1 ko.
frants gegen Hebrerung von 130 Hf. auf
Verfordern im 1. Dr. Bark & Co.
m. b. S. Köln a. Rh., Daffeltir. 20. Fern 1353.

Soeben erschien:
Ortsverzeichnis der Nahzone von Halle
und
Posttarif ab 1. Januar 1922.
zu beziehen durch alle Buch- und Papierhandlungen
sowie durch den
Verlag Otto Thiele, Halle a. S.,
Leipziger Strasse 61/62.

Baufmannen,
Breßhäuser,
Badwanner
arbeiten u. Widen-
gehalt in dauerhafter
Arbeitsweise. Nutzen
Sie wie bekannt billig
im Spezial-Gehalt
22 Schülerhof 22,
direkt am Marktplatz.

Bekanntmachung.
Gemäß § 18 unserer Gesellschaftsverträge werden
die Aktionäre der Zuckerraffinerie Halle hier-
durch zu der auf
Montag, den 6. Februar 1922, vorm. 11 1/2 Uhr
im Gasthaus Cichy am Markt in Halle
anberaumten ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.
Gegenstand der Tagesordnung ist:
1. Geschäftsjahr und Vorlage des Bilanz für
1921/22;
2. Bericht über die festgesetzten Dividenden und
Zinsen über die Genehmigung der Bilanz
konte über die Verteilung des Reingewinns;
3. Bericht über die Erhaltung für 1921/22;
4. Wahl zum Aufsichtsrat;
5. Wahl einer Rechnungsprüfer für 1921/22;
6. Mitteilung eines Angebotes u. Rückübertritten an
die Aktionäre unserer Gesellschaft auf Ge-
werb von Aktien zum Laufe von 100%;
7. Genehmigung zur Übertragung der Vorzugs-
Aktien an Rückübertritten;
8. Ermächtigung des Vorstandes zum Auffrischtungs-
namen der Gesellschaft mit Rückübertritten
einen Betrag über die Verarbeitung von Rück-
übertritten auf Zeichnung dieser Aktien auszu-
schießen.
Diesem Aktionäre, welche an der General-
versammlung mit Stimmübertragung teilzunehmen
gewilligt haben gemäß § 19 unserer Gesells-
chaftsverträge ihre Aktien oder die in diesem
Paragraphen erwähnten Hinterlegungsscheine
beizubringen.
Im Geschäftslokal der Gesellschaft, oder
bei Herrn H. F. Lehmann, Halle a. S., oder
bei dem Halleschen Bankverein von Kullisch,
Kaempf & Co., Halle a. S., oder
bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-
Anstalt, Weisau, oder
bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-
Anstalt, Albertina Becker & Co., Weisau,
zu hinterlegen. Die Genehmigung der Aktien
beschränkung ist einzuholen, den 6. Februar 1922
während der üblichen Geschäftsstunden unter Ver-
fügung eines Nummernverzeichnis festzufinden.
Halle a. S., den 13. Januar 1922.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats,
Dr. Heinrich Lehmann.

K. T. V.
Der Kaufmännische Turnverein, gegründet 1875,
gibt seine regelmäßige Turnabend wie folgt ab:
Montag von 8-10 1/2 Turnen der Damen
Freitag " 7-8 " Turnen im Bad-
Dienstags " 7-8 " Turnen im Bad-
Donnerstag " 7-8 " Turnen der Damen
Freitag " 7-8 " Turnen der Damen
Sonnabend " 7-8 " Turnen der Damen

Stilvolle
Danzzimmer
Pelz,
schönen, erst. für An-
fahrer, wenn geschmeidig
auf verhalten. Häheres
Jesau & Co.,
D. Wucherstraße 87.

Zum 1. Februar d. J. tritt vorbehaltlich
der Genehmigung der Aufsichtsböheren der
Radtag XVI auf unserem Bilanztarif
in Kraft, nach welchem teilweise Erhöhungen
durch Angleichung an die neuen Reichsbahn-
tarife eingeführt werden.
Halle a. S., den 14. Januar 1922.
Halle-Gettlebter Eisenbahn.

Natur-Eis
kauft jeden Posten bei Anlieferung durch
Geschnitt
Schultheiß-Patzenhofer
Brauerer-Aktien-Gesellschaft
Niederstraße Halle a. S.

Weißweinflaschen
kauft
bis auf weiteres für 1.80 Mark das Stück
Johannes Grün, Fernbr. 6271.

Wir bitten unsere Leser
ergeben, alle Einfäufe
u. sonstige Bestellungen
nur bei den Intereten
der „Halleischen Zeitung“
vorzunehmen zu wollen.
Schönes rüden. Speisezimmer
sich zu erhalten, best. u. g. Bekk. Err-
tisch, Bierglocke, Bongel. u. Bilden, verteil.
Preis 1000, 2500 Mk. Ferner noch einige
äußerst preiswerte Speisestühle.
König, Alter Markt 5.
Stets Gelegenheitskäufe in besseren Wohn-
häusern.

Stadt-Theat
Dienstags d. 17. d.
Sitz. 7 1/2. Geht
das Drama der
Wittwe nach F. Schö-
Tiefand.

Hallisches
Operetten-Theat
(Fernruf 8135)
Tägl. bis Mittwoch
Die Geisha
Donnerstag, 19. Jan.
Zum 1. Male!
Der
Vetter aus Dings
Operette in 3 Akten
H. Hall u. E. S. K. v.
Musik v. E. S. K. v.

UT
Leipziger Str. 88
Der Sensations-Ableger
Fortsatzes-Film
Brass Bulle
Das Panzergeschwe
III. Teil
Flucht ins Ungewisse
IV. Teil.
im Wasser un-
unter der Erde
Zus. 12 Akte.
Beginn:
Wochentags 4 Uhr

UT
Alte Promenade 11
Die Minderjährigen
oder
Zu jung fürs Leben
Großstadt 10 in 6 Akte

Charles Chaplin
in der Groteske
Chaplin & Co., Sum
an pros.
Leo Peaker
in dem Lustspiel
Das Es du Columbus
Beginn:
Wochentags 4 Uhr

Light-Spiel
des Ulrichs-
Täglich
400 615 und 830
Demsey-Carpenter
der Boxkampf
des Jahres 1921.
Ferner:
Die Liebesabenteu-
d. schönen Evelyn
oder:
Die Mordmühle von
Frankfurt.
Hauptrolle:
Lee Parry.
Regie:
Richard Eibberg
Diverse Einlagen.

Walhalla-Lichtspiel
Theater.
Täglich
mit Buche und Lass
III. Episode
Gegen Rad und He
6 Akte.

In der Hauptrolle
Eddie Folke
Vorf.: 4.00, 6.50, 9.30
Stuart Webb's
Die Camera obscu
5 Akte.
Vorf.: 5.20, 8.10
Einlage:
**Bobby der Bären-
Vorführung: 6.00 Uhr**

Halle und Umgebung

Halle, 16. Januar.

Oberst von Knapler in Halle

Reichsgründungsfeier im Deutschholländischen Schul- und Traktbau.

Der reichsgründungsfeiern, die am Sonntag den 14. d. M. im Deutschholländischen Schul- und Traktbau stattfanden, waren von einem außerordentlichem Interesse. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte.

Der Reichsgründungsfeier am Sonntag den 14. d. M. im Deutschholländischen Schul- und Traktbau waren von einem außerordentlichem Interesse. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte.

Der Reichsgründungsfeier am Sonntag den 14. d. M. im Deutschholländischen Schul- und Traktbau waren von einem außerordentlichem Interesse. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte.

Der Reichsgründungsfeier am Sonntag den 14. d. M. im Deutschholländischen Schul- und Traktbau waren von einem außerordentlichem Interesse. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte.

Der Reichsgründungsfeier am Sonntag den 14. d. M. im Deutschholländischen Schul- und Traktbau waren von einem außerordentlichem Interesse. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte.

Der Reichsgründungsfeier am Sonntag den 14. d. M. im Deutschholländischen Schul- und Traktbau waren von einem außerordentlichem Interesse. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte.

Der Reichsgründungsfeier am Sonntag den 14. d. M. im Deutschholländischen Schul- und Traktbau waren von einem außerordentlichem Interesse. Die Feier der Reichsgründung ist eine der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte.

Die Stadt ohne Kredit

Stadterordnete, Wirtschaftsverbände und Gewerbetreibende gegen die Steuerpolitik der Stadt — Wahrscheinlicher Fall der Vorlage — Die Banken vertreiben alsdann den Kredit

Wir haben der Konflikte im Stadtparlament genug gehabt. Zunächst war es der Kampf gegen die Anleihe, die in ihrer Höhe für die unzulässigen Projekte, die jetzt für Jüdland, Mittel und Ostpreußen verlangt, die aber konsequent bemeint, wenn es sich um die Beschaffung dieser Gelder geht. Jetzt aber ist ein Kampf gegen die Steuerpolitik entbrannt, die die Wirtschaft der Stadt mit großer Härte und Lenze. Die Vorlage des Magistrats über die Erhöhung der Gewerbesteuer von 688 auf 700 Prozent hat auf der ganzen Linie einen Widerstand hervorgerufen. Im Haushaltsauschuss wurde der Vorlage von einigen Fraktionen zugestimmt, um sie für die Einführung im Plenum reif zu machen. Man wird heute nachmittags im hohen Grade sich darüber unterhalten.

Ingenieur ist aber das Schicksal der Vorlage — man kann das nicht länger ignorieren. Die Vorlage ist ein Fehler, der den Zentralauschuss Halle'scher Unternehmerverbände hat am Sonntag — mit Befriedigung für die Vertreter — zu der über alle Maßen hohen Gewerbesteuer der Gewerbetreibenden Stellung genommen. Seine ablehnende Haltung lag in einer Erklärung über die Unzulässigkeit, die von dem Magistrat am 10. d. M. veröffentlicht wurde. Bei jener Erklärung gab die von den bürgerlichen Fraktionen erschienenen Stadterordneten Erklärungen ab, aus denen u. a. hervorgeht, daß die Demokraten sich in der Ablehnung einig sind. Sie befürworten damit auch den Antrag, die Anleihe zurückzuführen und die Anleihe zu tilgen. Die Anleihe ist ein Fehler, der den Zentralauschuss Halle'scher Unternehmerverbände hat am Sonntag — mit Befriedigung für die Vertreter — zu der über alle Maßen hohen Gewerbesteuer der Gewerbetreibenden Stellung genommen.

Man wird heute nachmittags im hohen Grade sich darüber unterhalten. Die Vorlage ist ein Fehler, der den Zentralauschuss Halle'scher Unternehmerverbände hat am Sonntag — mit Befriedigung für die Vertreter — zu der über alle Maßen hohen Gewerbesteuer der Gewerbetreibenden Stellung genommen.

Man wird heute nachmittags im hohen Grade sich darüber unterhalten. Die Vorlage ist ein Fehler, der den Zentralauschuss Halle'scher Unternehmerverbände hat am Sonntag — mit Befriedigung für die Vertreter — zu der über alle Maßen hohen Gewerbesteuer der Gewerbetreibenden Stellung genommen.

Man wird heute nachmittags im hohen Grade sich darüber unterhalten. Die Vorlage ist ein Fehler, der den Zentralauschuss Halle'scher Unternehmerverbände hat am Sonntag — mit Befriedigung für die Vertreter — zu der über alle Maßen hohen Gewerbesteuer der Gewerbetreibenden Stellung genommen.

Man wird heute nachmittags im hohen Grade sich darüber unterhalten. Die Vorlage ist ein Fehler, der den Zentralauschuss Halle'scher Unternehmerverbände hat am Sonntag — mit Befriedigung für die Vertreter — zu der über alle Maßen hohen Gewerbesteuer der Gewerbetreibenden Stellung genommen.

Chronik der Straße

Die Bauarbeiten — Zwei Wochen überaus.

Am 15. d. M. wurde die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt.

Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt.

Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt.

Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt.

Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt.

Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt. Die Bauarbeiten an der Straße fortgesetzt.

Geflügelausstellung im Zoo

Die Geflügelausstellung im Zoo wird am Sonntag den 16. d. M. eröffnet. Die Geflügelausstellung im Zoo wird am Sonntag den 16. d. M. eröffnet. Die Geflügelausstellung im Zoo wird am Sonntag den 16. d. M. eröffnet.

Ein sonderbares Verfahren

Die am 11. Januar 1922 in der Kreisstadt Schöneberg stattgefundene Sitzung des Magistrats hat ein sonderbares Verfahren zur Sprache gebracht. Die am 11. Januar 1922 in der Kreisstadt Schöneberg stattgefundene Sitzung des Magistrats hat ein sonderbares Verfahren zur Sprache gebracht.

Die Frage der Korrekturen

Die Frage der Korrekturen ist Gegenstand der heutigen Sitzung des Stadtparlaments. Die Frage der Korrekturen ist Gegenstand der heutigen Sitzung des Stadtparlaments. Die Frage der Korrekturen ist Gegenstand der heutigen Sitzung des Stadtparlaments.

Herr Knapler vor der Strafkammer

Herr Knapler wird heute vor der Strafkammer verurteilt. Herr Knapler wird heute vor der Strafkammer verurteilt. Herr Knapler wird heute vor der Strafkammer verurteilt.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Alarm-Apparate Obert & Ströde, Halle, Pfännerhöhe 1, Tel. 2618.	Bau- und Nutzholz Hankel, Rehm & Co., G. m. b. H., Raffineriestr. 34 ff. Tel. 2495.	Eisengi-Bereiten A. Jacobi, Deltischer Str. 17, Tel. 2693.	Feinkost-Konserven en gros Otto Götsch-Ik, Dryanderstr. 19, Tel. 2625.	Kistenfabriken Hankel, R-hm & Co., G. m. b. H., Raffineriestr. 34-41, Tel. 2478.	Möbelschleifer und Versandantrieb A. Lersch, Henriettenstr. 18.	Reisbäckereien Böhbert & Co., Glauchaer-Str. 75.	Tabakwaren-Großhandlungen C. Sternatz, Mansfelder Str. 19.
Alt-Eisen und Metalle Mittelschrott-Handel, Paul Schnabel, G. m. b. H., Rannische Str. 12, Tel. 2636, 6556.	Benzin-Großhandel. Ehhard Eckert, Königstr. 71, Tel. 100,0 Liter, Tank-anlage. Halleisches Auto u. G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2690.	Eisen- u. Stahlwaren Einge & Vogel, Niemyerstr. 28. Eisen-Konstruktionen F. G. Weiss & Co. Auto-Deutscher Str. 13.	Felle und Häute Fellhandlungsgesellschaft m. B. H., Ankerstr. 5.	Klaviere u. Musikalen Reinhold Koch, Halle, Alte Promenade 15, Tel. 1130.	Möbeltransport und Spedition Frehse & Böttner, Magdeburger Str. 58, Tel. 402.	Säcke, Planen H. Lindemann, Magdeburger Str. 57.	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 175.
Anschlußleiste Industrieleichen Otto Lingsleben, K. G., Wörztzinger 18, Tel. 2670.	Bergwerks- u. Hüttenprodukte F. Gustav Zahn, Königstr. 68.	Eisenwaren und Werkzeuge Bartels & Beck, Inhaber K. Schmidt, Leipziger Straße 82, Tel. 2677. Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 19, 13.	Fliesen und Platten Hans Heckel, Magdeburger Str. 24.	Kli-chee-Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17, Tel. 2655.	Molkereimaschinen Fr. Jafer, Merseburger Straße 104.	Schäpffabriken Franz Urban, Forsterstr. 11.	Transformator und Reparaturen Elektromotor Halle a. S. G. m. b. H., Turnstr. 4.
Armlinsen C. A. Calin, Halle a. S. 9. L. Eberwein & Sohn, Gr. Brauhausr. 34-38, Tel. 2055. Engel & Vogel, Niemyerstr. 28. Andreas Hasenpflug, G. m. b. H., Metallg.-Armlinsen-Paraturen aller Art. Alwin Tietz, Metallgiesserei, Spec. Ventilkugeln.	Bestattungsinstitute Ernst Anders, Brunos-taste 4.	Eiserne Trager Bartels & Beck, Inhaber K. Schmidt, Leipziger Straße 82, Tel. 2677. F. G. Weiss & Co., Auto-Deutscher Str. 13.	Garagen Hall. Auto u. G. m. b. H., Gr. Brauhausr. 34-38, Tel. 2055.	Kohlen-Großhandel. Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. B. H., Königstraße 71, Tel. 2626.	Motofrüge H. Büssing Braunschweig, vertritt durch Gebr. Wolter, Halle a. S., Tel. 1598.	Schneef- und Putz-tücher Rudolph Busenlus, Bertramstr. 20, Tel. 2627.	Transmissionen Bader & Hallig, Halle, Königstr. 78-79.
Autobile Brennberger & Co. Große Ulrichstraße 12, Adler-Automobile. Gebr. Wurmstich & Co. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Straße 82, Tel. 2692.	Biodegarne Hensel & Kaps, Königstr. 62. Adolf Wünsch, Ludwig Wuchererstr. 11.	Elektr. Heißwasser-Anlagen Obert & Ströde, Halle, Pfännerhöhe 1, Tel. 2613.	Gas- und Wasser-Instalation G. Brosse, Gr. Sandberg 8.	Motorrad-Reparaturen Gebr. Kroschwitz, Mansfelderstr. 46.	Überbau-Material Otto Lingsleben, K. G., Wörztzinger 18, Tel. 2670. Fgr Industrie u. G. m. b. H., G. m. b. H., Königstr. 71, Tel. 2626.	Schienen Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 175.
Automobil-Bereitungen Ehhard Eckert, Königstr. 71-72, Durlap Contz, Excelsior-Carman, Automobil-Reparatur. Otto Ketter, Schillerstr. 46, Tel. 2159 (Eigene Reparaturanstalt).	Bönerwachs P. Walther Ebert, Bahnhofstr. 8, Tel. 2022. Herpo, G. m. b. H., Grünstraße 28.	Elektr. Koch- und Heizapparate Obert & Ströde, Halle, Pfännerhöhe 1, Reparaturen.	Geräte- und Futtermittel Gustav Spuck, Marienstr. 4. L. Köhler, Merseburger Str. 24.	Obenbau-Material Gebr. Kroschwitz, Mansfelderstr. 46.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Automobil-Fuhrwesen Gebr. Pitzmann, Huns-dorfstraße 12, Tel. 2620, Kraftschlepper, Fw, Wa-	Buchbindereien P. Rühmann & Co. Mau-erstraße 6, Tel. 2940.	Elektr. Licht- und Kraftanlagen P. May, Königstr. 19. Pfeifer & Fritzsche, Büro für Elektro-chnik, Stein-weg 4, Tel. 4091. L. Röhland, Dryanderstr. 20.	Glas- u. Naturwerk-Instalation Richard Scheibe, Forsterstr. 46.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Automobil-Reparaturen Halleisches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausr. 34-38, Tel. 2688. C. Tendoerff, Merseburger Str. 147. Gebr. Wurmstich & Co.	Buchhandlungen Carl Fritzsche, Königstr. 79/1. Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Gummi und Asbest Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 172.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Automobil-Zubehör Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692. Otto Keller, Schillerstr. 46, Tel. 2159. Gebr. Wurmstich & Co.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Hammerwerke Gebr. Janitsch, G. m. b. H., Halle Böschungstr. 5, Pretelle a. Art Gesenksstücke	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Bade- und Kloset-Einrichtungen Engel & Vogel, Niemyerstr. 28.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Handverteilungen Büchner & Herrmann, N. Kaiserstr. 6.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Bau-Ansührungen Otto Otto, Albrechtstr. 39, Tel. 2188. Maurer- und Zimmererbetrieb. Hensel, G. m. b. H., Mau-erstraße 4, Tel. 2620.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Handverteilungen Büchner & Herrmann, N. Kaiserstr. 6.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Baugeschäfte Hoffmann & Töchelmann, Niemyerstraße 18/19, Tel. 2658. Carl Lingsleben, Halle, Dryanderstr. 24, Tel. 2656 555. Hermann Meise, Merse-berger Str. 102a, Maurer- u. Zimmerer, Tischler- und Holzbebearbeitung, Tel. 2656, Grgr. 1890. Louis Schöne, Albrecht-str. 30, Tel. 2795. Schönemann & Schwarz, Turnstr. 1, Tel. 2206.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Handverteilungen Büchner & Herrmann, N. Kaiserstr. 6.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Bau-Industrie- und Hüttenbedarf Technische Handelsgesellschaft, Königstraße 12, Tel. 2155.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Handverteilungen Büchner & Herrmann, N. Kaiserstr. 6.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Bau-Materialien Brennstoff-Vertriebs-Gesellschaft, Königstr. 71, Tel. 2626. Buchmann & Co., G. m. b. H., Dessauer Str. 6, Tel. 2473 407. Friedr. Jessa vom Witz, Steinstr. 10, Tel. 2053 844. Schönemann & Schwarz, Turnstr. 1, Tel. 2206.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Handverteilungen Büchner & Herrmann, N. Kaiserstr. 6.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Bau-Industrie- und Hüttenbedarf Technische Handelsgesellschaft, Königstraße 12, Tel. 2155.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Handverteilungen Büchner & Herrmann, N. Kaiserstr. 6.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.
Bau-Industrie- und Hüttenbedarf Technische Handelsgesellschaft, Königstraße 12, Tel. 2155.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Post-str. 8.	Elektro-Motorenbau P. Bauerfeld, Ste nweg 88.	Handverteilungen Büchner & Herrmann, N. Kaiserstr. 6.	Obenbau-Material Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Teile und Fette Adolf Böning, Leipziger Straße 76, Tel. 172. Halleisches Autohaus G. m. b. H., Leipziger Str. 82, Tel. 2692.	Verleimende und Klebstoffe Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 2780 8520.	Trichter Aug. Mann, Spedition und Reeder.